

Abwasserwerk Leopoldshöhe

Die Betriebsleitung



Mitteilungsvorlage

- öffentlich -
Drucksache 47/2011
zur Sitzung
des Betriebsausschusses Ver- und
Entsorgung

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB IV Gemeindebetriebe
Auskunft erteilt:	Herr Friedrich
Telefon:	05208/991-268
Datum:	4. April 2011

Klärschlammwässerung hier: weitere Beratung

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss Ver- und Entsorgung	13.04.2011	

Sachdarstellung:

Am 01.04.2011 fand ein Termin mit Vertretern der Bezirksregierung Detmold statt.

Hier wurden die bereits im Ausschuss angesprochenen Wege

- Vererdung
 - Maschinelle Entwässerung (wie bisher)
 - Faulturm/Turbine/Energiegewinnung/Trocknung
- angesprochen.

Die Regierung hat hier nochmals bestätigt, dass für die Vererdung keine Landeszuschüsse gewährt werden können.

Zukünftig sei bei der Klärschlamm-Verwertung allerdings von einem höheren Untersuchungsumfang sowie niedrigere Schadstoffgrenzen auszugehen, um so zu vermeiden, dass z.B. Mikroschadstoffe in die Landwirtschaft gelangen. Insofern erwarte man, dass langfristig die Verbrennung forciert werde.

Bezüglich des Weges Faulturm etc. schlug die Regierung folgendes Verfahren vor:

- Beauftragung einer Studie unter Einbeziehung des Punktes Mikrofiltration (s. U.), dadurch könne die Studie in Teilen zu 80 % gefördert werden.
- In der konkreten Situation Leopoldshöhes biete sich folgender modularer Aufbau an:
 1. Schlammwässerungsmaschine
 2.
 - a- Faulturm mit Energiegewinnung durch Mikroturbine, lediglich Stromnutzung
 - b- wie vor, aber auch Wärmenutzung zur Schlamm Trocknung in Verbindung mit dem Bau des bereits in der letzten Sitzung angesprochenen „Gewächshauses“
 - c- Mikrofiltration zwecks Vermeidung der Mikroschadstoffe (Medikamente, Hormone etc.). Dadurch ist ein Teil des Gesamtpaketes mit 70 % förderfähig.

Die Details zu den drei oben gelisteten Entsorgungswegen werden in der Sitzung durch einen Vertreter der Bezirksregierung erläutert.

Oortman